

StayAwake und die AfD Bamberg



Eine Recherche von
KIBA Bamberg

Content Notes:

Ableismus, Antisemitismus, Faschismus, Queerfeindlichkeit, Rassismus, religiöser Fundamentalismus, Shoa-Relativierung, Verschwörungserzählungen

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Abgrenzung: Worum es (nicht) gehen wird in dieser Recherche	5
2	StayAwake: Führungsriege und AfD-Überschneidungen	6
2.1	Christiane Göbel	6
2.2	Bernd K.	9
2.3	Oliver Meißner	13
2.4	Erno Q.	14
2.5	Andreas Latza	18
3	Querdenken-Szenegrößen und ihre Verbindung nach Bamberg	22
3.1	Daniel Langhans	22
3.2	Mario Buchner	24
4	Ein Blick in die Facebook-Gruppe	28

1 Einleitung

Disclaimer: Da viele Gruppen den Ortsnamen Bamberg im Titel haben, wird der Ortszusatz im Falle Bambergs weggelassen, um Wiederholungen zu vermeiden. Wenn es also nicht anders angegeben ist, sind mit Gruppennamen Bamberger Ortsgruppen gemeint.

Die stark verschwörungsideologisch geprägte Gruppe „StayAwake Bamberg“ entstand etwa im Mai 2020 zu Beginn der Corona-Pandemie und besteht seit fast 6 Jahren bis heute im Jahr 2026 fort. Schon früh prägte die Gruppe ein nationalistisches Bild durch Schwenken von Deutschlandfahnen, was Assoziationen mit PEGIDA („Patriotische Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes“) und ähnlichen rechten Aufmärschen weckte. Auch inhaltlich zeichneten sich neben diversen Verschwörungserzählungen zu Corona auch Tendenzen zu Rassismus, Antisemitismus sowie Homo- und Transfeindlichkeit ab. So ist es nicht verwunderlich, dass die Gruppierung mehr als nur anschlussfähig zur sog. „Alternative für Deutschland“ (AfD) ist und auch umgekehrt die AfD sich mit dieser Gruppe seit Beginn auseinandergesetzt hat. Mit Anfragen in Landtagen und dem Bundestag sowie der Forderung nach und Beteiligung an Corona-Ausschüssen auf Landes- und Bundesebene stellt die AfD den parlamentarischen Arm der sog. „Querdenken“-Bewegung, in deren Dunstkreis auch StayAwake unterwegs ist. Mit zunehmender Lockerung der Maßnahmen zur Eindämmung von Corona stellte sich auch StayAwake thematisch breiter auf und hat sich quasi zum Sprachrohr der AfD entwickelt. Seit der Invasion der Ukraine durch die Russische Föderation unter Putin im Februar 2022 wechselte StayAwake, ähnlich wie die AfD, schnell das Hauptthema von „Corona“ zu „Frieden mit Russland“. Besonders in Social-Media-Kanälen der verschwörungs-

ideologischen Bewegung ist das klar zu sehen, werden dort doch ständig Beiträge von AfD-Politiker*innen, auch von lokalen, geteilt.

1.1 Abgrenzung: Worum es (nicht) gehen wird in dieser Recherche

Mit dieser Veröffentlichung wollen wir aufzeigen, wie eng die Verknüpfung der verschwörungsideologischen Szene in Bamberg mit der AfD ist. Da die Neue Rechte bekanntermaßen Netzwerkstrukturen hat, die über lokale Zusammenarbeit hinausgehen, ist es uns auch wichtig darzustellen, welche Szenegrößen von „Querdenken“ und anderen Strömungen in Bamberg temporär eine Rolle gespielt haben. Bambergs Straßen und Gerichte waren nämlich deutlich öfter Schauplätze von bundesweitem Interesse, als viele denken.

Auch wenn ggf. andere Verstrickungen von Verschwörungsideolog*innen und (extremen) Rechten eine Rolle spielen, soll auf diese hier nur am Rande eingegangen werden. Außerdem versuchen wir, das Geschehen so gut es geht auf die Stadt und den Landkreis Bamberg zu beschränken, auch wenn das nicht immer möglich ist.

2 StayAwake: Führungsriege und AfD-Überschneidungen

2.1 Christiane Göbel

Zur Führungsriege von StayAwake gehört die Pferdetrainerin Christiane Göbel. Sie hat zahlreiche Versammlungen von StayAwake angemeldet, diese moderiert oder ist dort mit Redebeiträgen aufgetreten, sowie ein äußerst aktives Mitglied der StayAwake Facebook-Gruppe. In ihren Redebeiträgen suggerierte sie besonders 2020 allzu oft, dass Menschen von „denen da oben“ manipuliert würden und griff dabei auf antisemitisch lesbare Chiffren zurück. So sagte sie am 3. Oktober 2020 beispielsweise: „Seit letzter Woche weiß ich wie Menschen, die von Rassismus betroffen sind, sich fühlen müssen. Oder auch wie Juden sich damals gefühlt haben müssen. Ja, ich benutze dieses Wort, weil so müssen die sich gefühlt haben.“ Außerdem fügte sie hinzu: „Ich kann mir jetzt sehr gut vorstellen wie Menschen, die wegen eines Stück Stoffs vor 80 Jahren ausgesondert wurden, sich gefühlt haben.“ Ein Verfahren zu dieser Aussage aufgrund einer Anzeige wegen Volksverhetzung wurde eingestellt mit der Begründung, dass das gerade noch von der Meinungsfreiheit im Rahmen des politischen Diskurses gedeckt sei. Diese Anzeige fand aber auch die Bamberger AfD interessant: Jan Schiffers, MdL, stellte am 11. Dezember 2020 eine Anfrage an den bayerischen Landtag, in der er fragte: „Welche antisemitischen Äußerungen sind konkret gefallen“. Die Antwort der Landesregierung darauf lässt sehr deutlich auf Göbel zurückschließen: „Bei einer Versammlung verharmloste eine Rednerin

die Taten des NS-Regimes, indem sie die Situation der Versammlungsteilnehmer einer Anti-Corona-Veranstaltung mehrfach mit der Judenverfolgung während des Dritten Reichs verglich.“¹

Es war gruselig und am schlimmsten war die Tatsache, dass scheinbar alle mitmachten, eben wie „damals“. Man las Sprüche wie „Ungempfte sind die neuen Juden“ und wenn man das thematisierte, dann bekam man sofort eine Anzeige wegen Antisemitismus oder Holocaustleugnung.

Niemand erkannte scheinbar die Parallelen zu damals. Zuerst wurden wir aus dem öffentlichen Leben aufgrund eines Stück Stoffes ausgesperrt und dann wegen einem Impfschein. Was sollte noch alles passieren? Wie weit würden die Menschen gehen? Unsere „Gegner“ riefen auf zu Hass und Hetze, „impft sie alle“ und Schlimmeres, wir wollten einfach nur Impffreiheit für alle und niemanden zwingen sich NICHT impfen zu lassen.



Antifa in Bamberg mit Hetzbanner gegen uns.
Foto: Archiv StayAwake Bamberg.

Abbildung 1: Auszug aus Göbels Buch „Eine (Quer)Denkerin packt aus. Was die Welt über Corona nicht erfahren sollte. Im Kampf für Recht und Gesetz“ (S. 188)

Fünf Jahre nach diesen Aussagen veröffentlichte Göbel ihr Buch „Eine (Quer)Denkerin packt aus. Was die Welt über Corona nicht erfahren sollte. Im Kampf für Recht und Gesetz“, was wie eine chronologische Nacherzählung der Corona-Proteste wirken soll. In diesem setzt sie die NS-Verharmlosung fort und schreibt zum Kontext einer antifaschistischen Gegendemonstration folgendes: „Es war gruselig und am schlimmsten war die Tatsache, dass scheinbar alle mitmachten, eben wie ‚damals‘. [...] Niemand erkannte scheinbar die Parallelen zu damals.“



Abbildung 2: Screenshot: Facebook Post vom 10.11.2025 von Christiane Göbel

Ebenso beschwert sie sich in ihrem Buch, dass die Thematisierung von Sprüchen wie „Ungeimpfte sind die neuen Juden“ sofort zu einer Anzeige wegen Antisemitismus und Holocaustleugnung führen würden. Allgemein wird das Bild klar – sie versucht durch Vergleiche mit „damals“ (Abb. 1) und den „dunkelsten Zeiten“ (Abb. 2) Parallelen zwischen dem bundesdeutschen Umgang mit der Corona-Pandemie und der Terrorherrschaft des Nationalsozialismus zu ziehen. Solch eine Rhetorik, die Verweise auf „damals“, der grassierende Anti-Elitismus, finden sich zu Hauf auch in Inhalten der AfD wieder. Diese ideologische Gemeinsamkeit wird auch in der realen Welt geteilt: So besuchte Göbel beispielsweise das AfD-Sommerfest in Pödeldorf im August 2023 (Abb. 3). Zugewogen war bei diesem Sommerfest im Übrigen auch Neonazi und Ex-III.-Weg-Kader Roger Kuchenreuther (Abb. 4).



Abbildung 3: Christianie Göbel auf dem AfD Sommerfest am 25.8.2023



Abbildung 4: Roger Kuchenreuther auf dem AfD Sommerfest am 25.8.2023

2.2 Bernd K.



Abbildung 5: Bernd K. (Bühne, rechts) trägt StayAwake Banner auf einer Bühne mit Rüdiger Hoffmann (Bühne, mitte) vermtl. Anfang August 2020 vor dem Reichstagsgebäude in Berlin (Quelle unbekannt)

(Abb. 5) oder war Teil der „Querdenken“-Demonstration am 29. August 2020, wo er, ironischerweise während er ein T-Shirt mit der Aufschrift „LVE CPS“ („Love Cops“ im Stil des RUN DMC Logos) trug, von der Polizei abgeführt wurde (Abb. 6). Aus dieser Demonstration sollte später dann der sog. „Sturm auf den Reichstag“ hervorgehen. Bernd K. wurde noch am Abend dieser Ausschreitungen in der Nähe des Reichstagsgebäudes mitten unter Reichsbürgern und „Querdenken“-Anhänger*innen gesichtet (Abb. 7).

Leider belässt es Bernd K. aber nicht nur bei Besuchen von verschwörungsideologischen Versammlungen, sondern er betätigt sich vor allem in und um Bamberg als Redner auf eben diesen.

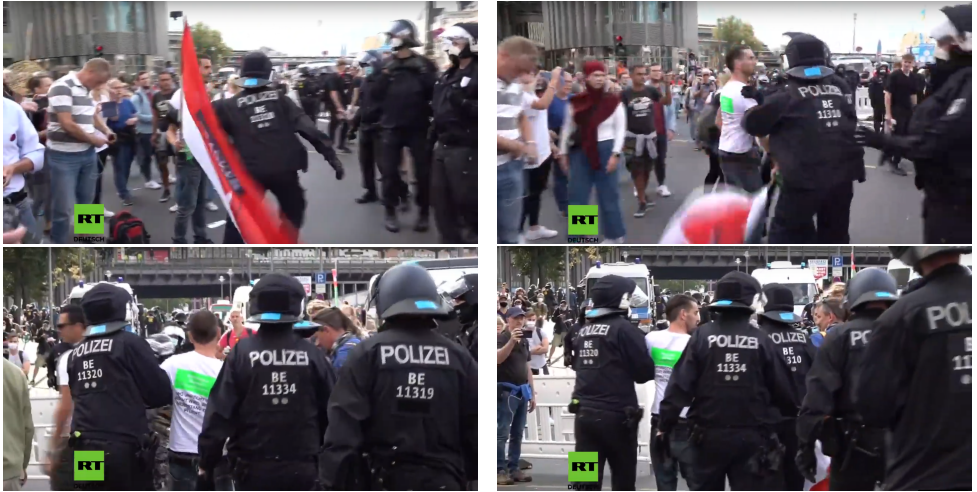



Abbildung 6: Screenshots aus YouTube Live-Stream von RT am 29.8.2020 in Berlin, die zeigen wie Bernd K. von der Polizei abgeführt wird

In seinen Redebeiträgen während der COVID-19-Pandemie verharmloste oder leugnete Bernd K. die Umstände und witterte höhere Mächte dahinter. So schwadronierte er am 23. Juli 2021 über das Corona-Virus: „Fakt ist, das alles macht keinen Sinn und entspricht keiner wissenschaftlichen Logik. Ebensovienig wie, dass es kein Virus gibt, welches zur selben Zeit an jedem Ort bei all so noch alldenklichen Temperaturen bei +30° genau so wie bei -30° und das auf der ganzen Welt existieren kann und innerhalb von einer Woche auch noch die komplette Welt beinträchtigt und zusammenbrechen lässt.


Störungsmelder
 @stoerungsblog

2045 Am Bundestag stehen weiterhin Reichsbürger und Querdenken-Anhänger. Eine tatsächliche Trennung zwischen den Gruppen ist schon seit Freitag nicht wahrnehmbar.

Sie haben erneut versucht, eine Absperrung zu durchbrechen. USK-Einheiten sind an den Seiten der Versammlung.

[#B2908](#)



8:50 nachm. - 29. Aug. 2020

Abbildung 7: Screenshot eines Twitter-Posts vom ZEIT Störungsmelder mit einem Bild, auf dem Bernd K. am Abend des sog. „Sturm auf den Reichstag“ abgebildet ist

Das ist nicht natürlich. Dafür muss ich kein Wissenschaftler sein. Das muss jedem einleuchten.“

In einem Redebeitrag zuvor am 6. Dezember 2020 bietet Bernd K. bereits eine Erklärung dafür: „Sie bemerken nicht, dass gerade eine neue Ordnung, eine Neue Weltordnung und eine neue Normalität eingeführt wird. Sie bemerken nicht, dass sie schon lange zum System gehören und dazu beitragen und helfen, das ein gegen die Menschheit gerichteter Kampf voranschreitet und sein Ziel damit erreicht. Und ich – ich frage mich, warum kommt mir das alles so bekannt vor? [...] Das hatten wir doch schonmal, ja. Das ist eigentlich genau diese Geschichte.“

Bemerkenswert an dem vorherigen Ausschnitt der Rede ist die Verwendung der antisemitisch konnotierten Chiffre der sog. „Neuen Weltordnung“ (NWO) und dem implizierten Vergleich mit der NS-Zeit. Auch sonst stellt Anti-Elitismus einen zentralen Bestandteil der Redebeiträge von Bernd K. dar: Mal geht es gegen „die Regierung“, „Politiker“, „die Herrschenden“ oder eben „eine kleine Gruppe an Menschen“. Oft kommt dann noch eine ordentliche Portion Verschwörungsgefasel von der NWO, dem sog. „Great Reset“ oder Anti-5G-Mobilfunk dazu. In seinen frei gehaltenen Reden hält sich Bernd K. sichtlich für besonders eloquent, jedoch kommt er nie über Friede-Freude-Eierkuchen-Rhetorik oder verkürzte bis komplett danebenliegende Welterklärungsversuche hinaus. So verwundert es auch nicht, dass Bernd K. hin und wieder auch Sympathien für die AfD äußert. Dies macht sich aber weniger in seinen Reden bemerkbar, aber dafür umso mehr auf Telegram, wo er unter dem Pseudonym „Fred Morgenstern“ u. a. Inhalte der AfD teilt (Abb. 8).

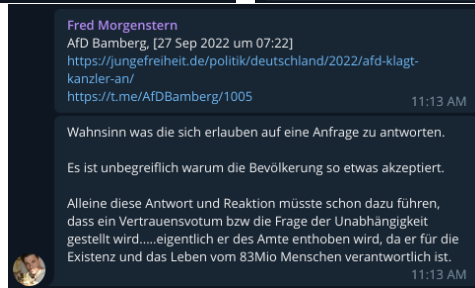
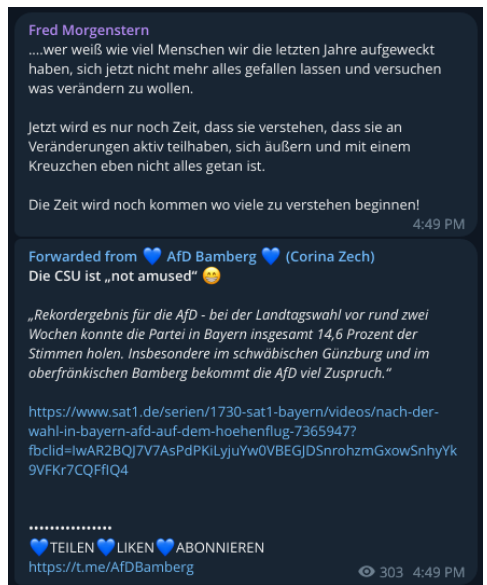
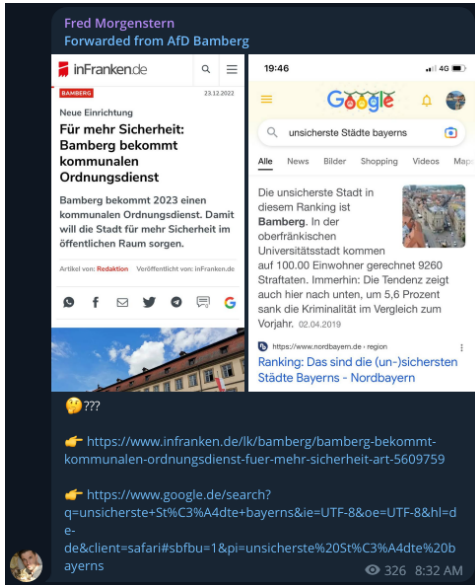


Abbildung 8: Screenshots von Telegram-Posts mit AfD-Bezug unter Bernd K.s Pseudonym „Fred Morgenstern“

2.3 Oliver Meißner

Im Zuge seiner Radikalisierung durch Corona-Protteste ist der Taxifahrer Oliver Meißner in der rechten Streamerszene gelandet. Bereits 2020 meldete er Versammlungen von StayAwake selbst an, fungierte häufig als Ordner und Moderator und streamte viele Demonstrationen der lokalen und überregionalen verschwörungsideologischen Szene in und außerhalb Bambergs live auf seinem YouTube-Kanal „Oli’s Media Tour [sic!]“. Besonders interessant ist, dass er eine Busfahrt zur Großdemonstration am 1. August 2020 in Berlin organisierte, bei der versucht wurde, das Reichstagsgebäude zu stürmen. Der Hirschaidler ist Trump-Anhänger, was seine Kopfbedeckungen beweisen, und AfD-Fan früher Stunde: Mit Mario Buchner (s. unten), Gast bei StayAwake-Veranstaltungen unter Meißners Demoleitung, ließ er sich gerne fotografieren. In einer Doku des ZDF-Formats „frontal21“ vom 18. Mai 2021 wird klar, dass Meißner maßgeblich an einer Hetzkampagne gegen einen Thüringer Journalisten beteiligt war: Der Journalist hatte einem vor der Polizei fliehenden Querdenker auf einer Demo in Weimar ein Bein gestellt; Meißner und weitere rechte Streamer fanden den Namen des Journalisten heraus, der daraufhin Todesdrohungen per Anruf bekam. Wenn Meißner heute keine neuen Inhalte von Demonstrationen für seinen YouTube-Kanal produzieren kann, lädt er einfach mehrere Jahre alte Videos von vergangenen Veranstaltungen hoch. So teilte er im Februar 2026 ein Video, auf dem er selbst am Rande eines Autokorsos von StayAwake vor mehreren Jahren von der Polizei weggetragen wurde, vermutlich, weil er die damalige Maskenpflicht missachtete. Ein mitgeschnittener Vortrag des rechten Aktivisten Serge Menga (der selbst einst versuchte AfD-Mitglied zu werden), bei dem mehrere Mitglieder der AfD im Publikum sitzen, findet sich auch in den jüngeren Uploads von Meißner – genauso wie ein Video von Christiane Göbels Buchvorstellung und einige Mitschnitte

von StayAwake-Demos.

2.4 Erno Q.

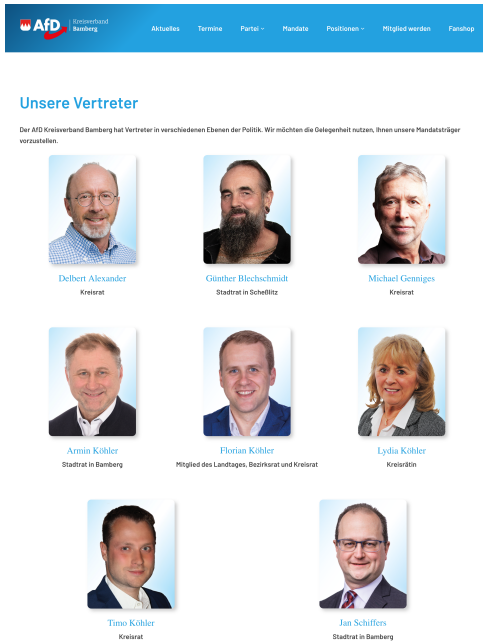


Abbildung 9: Screenshots der AfD Webseite mit Funktionsträgern der Kreisverbandes

sie von einer weiteren, mit Angela-Merkel-Maske verkleideten Person (Florian Köhler, s. unten), die dazu eine Peitsche schwang. Abgeschlossen wurde die Versammlung mit einem Infostand der AfD, an dem unter anderen Jan Schiffers (Landtagsabgeordneter der AfD Bayern)

Bei StayAwake lässt sich auch personell eine Überschneidung mit AfD-nahen Personen bis hin zu AfD-Parteimitgliedern und -Funktionär*innen beobachten. So veranstaltete die AfD am 9. März 2020 eine Demonstration in Bamberg, bei der ein Sarg mit der Aufschrift „Demokratie“ von Sargträgern symbolisch zu Grabe getragen wurde. Die Sargträger verwendeten dabei allesamt zwei umgedrehte Wahlplakate der AfD als Umhängeschild und waren jeweils mit unterschiedlichen Logos bzw. Aufschriften versehen: „Bündis 90/Die Grünen“, „Die Linke“, „SPD“, „CDU“, „Freie Demokraten“ (FDP), „BÜRGER“ und dem Emblem der „Antifaschistischen Aktion“. Getrieben wurden



Abbildung 10: Screenshots aus YouTube-Video der Sarg-Demonstration, u. a. mit Erno Q. („Bündnis 90/Die Grünen“-Schild), Andreas Latza („Antifaschistische Aktion“-Schild + Deutschlandfahne und Sichel) und Günther Blechschmidt (orangene Mütze)

und Michael Weiß (damaliger Stadtratskandidat der AfD Bamberg) teilnahmen. Zu den Sargträgern gehörte neben Florian Köhler (damaliger Kreistagskandidat der AfD Bamberg-Land, heutiger Landtagsabgeordneter der AfD Bayern) auch Andreas Latza, der 2020 für Stadtratswahlen für die AfD kandidierte. Ein weiterer Teilnehmer war Günther Blechschmidt, der heute für den AfD-Kreisverband Bamberg im Stadtrat von Scheßlitz sitzt (Abb. 9 und Abb. 10). Außerdem nahm noch Erno Q. an der inszenierten Beerdigung teil.

Neben Aktionen der AfD beteiligt sich Erno Q. aus Litzendorf auch regelmäßig an Versammlungen von StayAwake. Dabei fällt sein Hang zu exzentrischen bis geschmacklosen Verkleidungen auf: Von Weihnachts-

mannrobe samt Rauschebart, Zylinder mit Neon-Muster und Herzbrille, sind offensichtlich auch Sakko und Cowboy-Hut in Deutschlandfarben (mit passender Krawatte) bis hin zur gestreiften Gefangenenkleidung in der Garderobe vorhanden. Geziert wird das schräge Outfit oft mit Merchandise aus dem ehemaligen Online-Shop der rechtsextremen Marla-Svenja Liebich: „Söder muss weg“, „Merkel-Maulkorb“-Masken oder Masken in schwarz-weiß-roter Reichsfahnenoptik mit „Merkelraute“ oder Corona-Virus statt Hakenkreuz (Abb. 11).



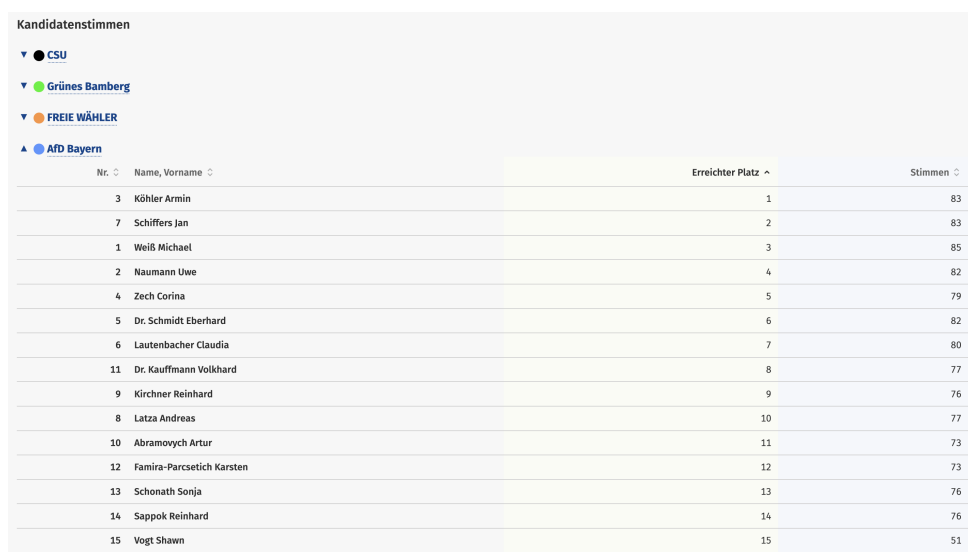


Abbildung 11: Erno Q.s verschwörungsideologische Garderobe

Erno Q. ist also jemand, der durch die verschwörungsideologischen Proteste von StayAwake in immer menschenfeindlicheren Botschaften seinen Ausdruck suchte und mit seinen Verkleidungen ein wahnhaftes Bild abgibt. Die AfD ist sich für solche Kontakte nicht zu schade, im Gegenteil: Sie war für Q. eine erste Anlaufstelle, um bei einer mehr als fragwürdigen „Beerdigung“ endlich mal sagen zu dürfen, was angeblich nicht mehr gesagt werden darf.

2.5 Andreas Latza

Eine weitere personelle Überschneidung zwischen StayAwake und AfD stellt Andreas Latza dar (Abb. 10). Auch er beteiligte sich als Sargträger an der Demonstration der AfD am 9. März 2020. Im selben Jahr kandidierte er zudem bei den Stadtratswahlen Bamberg erfolglos auf Listenplatz 8 für die AfD Bayern (Abb. 12).



Nr.	Name, Vorname	Erreichter Platz	Stimmen
3	Köhler Armin	1	83
7	Schiffers Jan	2	83
1	Weiß Michael	3	85
2	Naumann Uwe	4	82
4	Zech Corina	5	79
5	Dr. Schmidt Eberhard	6	82
6	Lautenbacher Claudia	7	80
11	Dr. Kauffmann Volkhard	8	77
9	Kirchner Reinhard	9	76
8	Latza Andreas	10	77
10	Abramovych Artur	11	73
12	Famira-Parcsetich Karsten	12	73
13	Schonath Sonja	13	76
14	Sappok Reinhard	14	76
15	Vogt Shawn	15	51

Abbildung 12: Screenshot Kommunalwahlen 2020, u. a. mit Andreas Latza

Besonders umtriebiger war Latza mit seinen aktivistischen Tätigkeiten während der Corona-Pandemie. Am 14. August 2020 – also nur wenige Tage vor einer der größten Querdenken Demonstrationen in Berlin, bei der auch der sog. „Sturm auf den Reichstag“ passieren sollte – ließ sich Latza bei einem angeblichen Protestcamp durch die Polizei von der Straße kratzen.



Abbildung 13: Telegram Screenshot, bei dem Andreas Latza zu sehen ist und kommentiert wird

(Abb. 14). Dazu betreibt er bis heute mehrere Telegram-Gruppen, bei denen er um die Aktionsform des „Einzeldemonstranten“ wirbt und den Austausch mit Gleichgesinnten sucht. Dabei kommentiert Latza z. B. die „BILD“-Meldung „LGBTQ-Treppe in Reichsfarben übermalt“ samt entsprechender Bebilderung lapidar mit „Ist ja irgendwie auch eine politische Einzelaktion“ (Abb. 15). Ob gewollt, oder nicht: Es sind Verharmlosungen wie diese, die das Millieu in und um StayAwake so anschlussfähig für rechtsextremes Gedankengut machen. Ob Latza heute noch Verbindungen zur AfD hat, ist unklar – bei StayAwake ist er jedoch bis heute auf den Demos anzutreffen.

Das ist zumindest auf einem Video zu sehen, das bei Telegram kursiert. Inge B. (eine der Hauptorganisator*innen bei StayAwake – stellt das Impressum der Webpräsenz) teilte das Video auf Telegram mit dem Kommentar: „Kennen wir den nicht..der von der Polizei weggeschleift wird“, was ein anderer Kommentar bejaht (Abb. 13). Dabei sollte es aber nicht bleiben: Mit verschiedenen Schildern, die die Impfungen gegen COVID-19 als Gift verunglimpften, versuchte er immer wieder als (wie er sich selbst nannte) „Einzeldemonstrant“ in der Öffentlichkeit einen Diskurs anzustoßen – mit größtenteils provokanten bis absurden Botschaften



Abbildung 14: Andreas Latza mit verschiedenen Protestschildern bei „Einzelmonstrationen“ in Bamberg

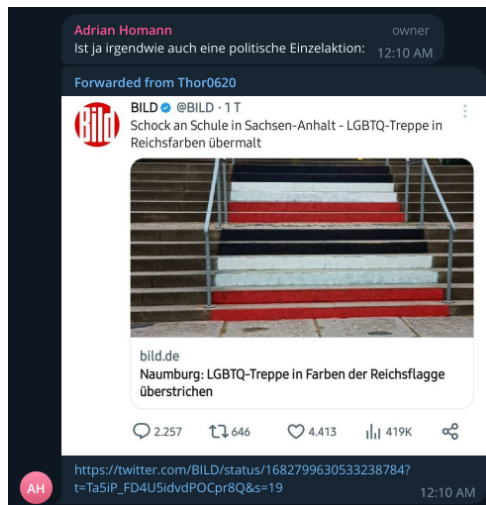


Abbildung 15: Andreas Latza alias Adrian Homann in seinem Telegram Kanal

Bei StayAwake sind aber nicht nur das sog. „Vorfeld“ oder (gescheiterte) Möchtegern-Parteifunktionäre vertreten, sondern auch aktive AfD-Funktionäre. Fast in Vergessenheit geraten scheint bei vielen Bamberger*innen zu sein, dass sich Ende 2021/Anfang 2022 gerade AfD-MdL Jan Schiffers an das verschwörungsideologische Milieu heranwanzte. Er veröffentlichte auf seinem YouTube-Kanal diverse Videos von Demonstrationen von StayAwake, verunglimpfte Gegendemonstrant*innen und versuchte klar, das verschwörungsideologische Milieu als Wähler*innenpotential abzugreifen. Dies gipfelte in einem Infostand im März 2022, bei dem gegen die im Bundestag bevorstehende Debatte zur Impfpflicht gewettert wurde. Auch Andreas Latza war dort als Einzeldemonstrant wieder zugegen.

3 Querdenken-Szenegrößen und ihre Verbindung nach Bamberg

3.1 Daniel Langhans

Daniel Langhans ist ein christlicher Fundamentalist, verurteilter Volksverhetzer und Organisator von Schwurbeldemos („Querdenken731“)². Sein Name taucht – wie der von Mario Buchner – in der Liste der Teilnehmenden des AfD-Mitgliederparteitags in Stuttgart am 30. April bzw. 1. Mai 2016 auf. Zwischen August 2020 und Februar 2021 war er geladener Gastredner auf vier StayAwake-Demonstrationen. Seine Reden waren von Beginn an geprägt von Verschwörungserzählungen, christlich-fundamentalistischer Queerfeindlichkeit und Anti-Elitismus. Bei seinem zweiten Auftritt bei StayAwake, am 11. November 2020, sprach er in Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie vom „Terrorregime von Angela Merkel“, stilisierte Schwurbeldemo-Teilnehmende als Märtyrer („durch Schmerzen kommen wir in die neue Welt, in die richtige, die gute Welt. Danke euch, die ihr das alles erlitten habt!“) und wetterte gegen trans und queere Menschen. Die Verbindung zwischen katholisch-extremistischem Weltbild und Verschwörungserzählungen trat bereits bei seinem Beitrag auf dieser Demo hervor: hinter trans und queeren Menschen stecke die Ideologie des Transhumanismus, die vom Weltwirtschaftsforum stamme, welche uns alle zu „Biorobotern“ machen und so fernsteuern wolle; Angela Merkel, Wolfgang Schäuble und „die Bilderberger“ seien Teil einer (geplanten) globalen Weltregierung, die COVID-19 dazu nutze, um „Modelle der Kontrolle, der Steuerung von

Menschen, in diese Welt hinein zu bringen, zu denen wir ohne die Angst vor dieser angeblichen Krankheit niemals ja gesagt hätten“. In seinen folgenden Auftritten am 16. Januar und 26. Februar 2021 wurden seine predigtartigen Beiträge immer geifernder. Am 16. Januar 2021 schwurbelte er von der „Elite, die die Welt kontrollieren will, oder eigentlich über das Geld schon längst kontrolliert hat“ und die durch Eugenik seit Jahrhunderten die Population kontrollieren wolle. Zu diesen Eliten zählt er Warren Buffett, „die Rockefellers“, „die Bilderberger“ und Wolfgang Schäuble. Zudem bezeichnet sich Langhans in dieser Rede als Teil einer „Truther“-Gemeinschaft. Am 26. Februar 2021 fantasierte er von satanistischen Kräften, zu denen er Melinda und Bill Gates, George Soros, David Rockefeller, Warren Buffett, Michael Bloomberg, Ted Turner, Oprah Winfrey und den Club of Rome zählt; Angela Merkel setze nur die Vorgaben dieser „Satanisten“ um. Die „geplante“ COVID-19-Pandemie und Maßnahmen zum Infektionsschutz, aber auch „der Feminismus“ seien Bestrebungen dieser satanistischen Elite, um Eugenik und Bevölkerungsreduktion salonfähig zu machen und durchzusetzen. Und auch vor seinem damaligen Kirchenoberhaupt Papst Franziskus machte er keinen Halt, den er als von einer „St. Gallen-Mafia“ dort platziert bezeichnete, um die katholische Kirche zu übernehmen. Eine Woche später sagte die StayAwake-Organisatorin Christiane Göbel auf einem Spaziergang der Gruppe, sie glaube, Dr. Langhans sei mit seinen Recherchetipps auf dem richtigen Weg.

Seitdem sprach Langhans auf weiteren verschwörungsideologischen Demonstrationen, insbesondere im Rhein-Main-Gebiet², nahm am 20. August 2022 bei der verschwörungsideologischen Demonstration „75 Jahre Nürnberger Kodex“ teil und kandidierte 2023 erfolglos als Oberbürgermeister in Ulm. Am 12. Dezember 2023 wurde Langhans vom Amtsgericht Ravensburg für getätigte Aussagen im Rahmen einer Rede in Ravensburg im Januar 2022 wegen Volksverhetzung verurteilt, weil er

„einen Vergleich zwischen Einschränkungen für Ungeimpfte während der Corona-Pandemie und Verfolgungsmaßnahmen im Dritten Reich hergestellt [habe]“.³ Im Rahmen von Ermittlungen des Staatsschutzes, die in Zusammenhang mit möglicherweise volksverhetzenden Äußerungen von Langhans im Dezember 2023 stehen, wurde sein Haus am 23. April 2024 von der Neu-Ulmer KriPo durchsucht und dabei Handys, ein Laptop und Datenträger sichergestellt.⁴

3.2 Mario Buchner

Mario Buchner ist ehemaliger AfD-Politiker, Anmelder verschwörungsideologischer Demos und Mitgründer der Gruppe „Forke und Schaufel“⁵. Nach Selbstauskunft war er seit 2013 AfD-Mitglied, ist auf der Liste von Teilnehmer*innen des AfD-Mitgliederparteitags in Stuttgart am 30. April bzw. 1. Mai 2016 zu finden und war nach Merkur-Angaben bis 2016 Kreisvorstand der AfD Bad Tölz.⁶ Nach seinem AfD-Austritt 2016 begann er im Westerwald Kontakte in der rechten Szene zu knüpfen, darunter auch zum ehemaligen AfD-Mitglied und Organisator rechter Demos Torsten Frank, mit dem er 2020 „Forke und Schaufel“ gründete.⁵ Sowohl Buchner als auch Frank scheuen sich nicht, auf (teils von ihnen selbst organisierten) Demonstrationen gemeinsam mit nationalsozialistischen und faschistischen Akteur*innen (v. a. von NPD und III. Weg) aufzutreten.⁵ Gleichzeitig waren Buchner und Frank weiterhin mit der AfD in Kontakt – es sind mind. 2 Fälle dokumentiert, bei denen sie mit „Forke und Schaufel“ Räume der AfD Westerwald für eine Veranstaltung nutzen durften.⁷

Circa zeitgleich mit der Gründung von „Forke und Schaufel“ begann Buchner in Bad Marienberg im Westerwald ab Mai 2020 verschwörungsideologische Demonstrationen zur COVID-19-Pandemie anzumelden.⁷

Am 26. Juli 2020 veröffentlichte „Forke und Schaufel“ die „Meininger Erklärung“, in der die Gruppe verkündet: „Wir bewerten das Handeln der amtierenden Regierung als einen Akt der Aggression gegen das Deutsche Volk. Alle politischen, demokratischen und rechtsstaatlichen Versuche, die amtierende Regierung an der Ausübung und Fortführung dieser Gewalthandlungen zu hindern sind bisweilen gescheitert. Wir erklären, daß [sic!] wir als Deutsche, bei fortgesetzter Gewalt der amtierenden Regierung gegen uns, von unserem Recht Gebrauch machen werden, vereint, jedwede Form des Widerstandes und der Notwehr zu leisten.“

Nur zwei Wochen später wurde Buchner von StayAwake als Redner eingeladen. Dort sprach er am 7. August 2020 in Zusammenhang mit der Absehbarkeit der Entwicklung und Zulassung eines COVID-19-Impfstoffes von einer gekommenen „Zeit der Mistgabeln und Forken“, mit der er den Kampf gegen den Impfstoff, eine vermeintliche Impfpflicht sowie gegen Regierung und Nation meint. In seiner Rede malte Buchner immer wieder ein Schreckensszenario, bei dem staatliche Vollstreckungsbeamte im Zuge einer Impfpflicht in die Wohnung der Zuhörenden eindringen, ihre Kinder entführen und diese impfen würden. Dagegen kündigte er an: „Ich werde mich mit Gewalt wehren und ich werde mich mit legalen Waffen wehren!“ und appelliert später an die anwesenden Teilnehmenden: „Im Oktober vielleicht schon wird es einen zugelassenen Impfstoff geben und dann werden sie an eure Tür klopfen. Und dann muss jeder von euch wissen, was er tut.“ Buchner bezeichnete sich als red-pilled (eine rechtsextreme Aneignung einer Szene des Films „The Matrix“) und beschwörte, dass die Zeit vorüber sei, in der Andersdenkende noch überzeugt werden könnten. Mitstreitende in der Gruppe der Erwachenden, die er als „Kinder des Lichts“ bezeichnete, forderte er dazu auf, ihre Religion, ihren Glauben und ihre Esoterik im Privaten zu belassen und mit diesen nicht seinen Widerstand (und den seiner Mitkämpfenden, die „Krieger des Lichts“) zu verhindern. Besonders martialisch und

umstürzlerisch wurde er in folgender Passage seiner Rede: „Und dazu haben wir Menschen, die bereit sind diesen Kampf zu führen! Wir haben verstanden, dass wir uns im Krieg befinden! Diese Regierung der Nation befindet sich im Krieg gegen ihre eigene Bevölkerung! [Applaus] Und das müssen sie endlich verstehen! Und dafür ist es schön, dass wir Kinder des Lichts haben, aber wir brauchen auch Krieger des Lichtes! Die brauchen wir auch! Und deswegen hört bitte auf mit eurer Liebe und allem – das ist alles wunderbar – es gibt auch eine Zeit für die Liebe, aber es gibt auch eine Zeit für den Kampf. Ja? Und wir werden euch unterstützen. Wir werden da sein und ihr werdet eure Sache machen können, aber wir werden da sein, um euch zu unterstützen, wenn die Zeit gekommen ist – die Zeit der Mistgabeln und Forken.“

Nur 17 Tage später sprach Mario Buchner bei einer rechtsextremen Kundgebung der Gruppe „Patriotic Opposition Europe“ in Köln, bei der sich laut Belltower News nur knapp 20 Teilnehmende (darunter das ehemalige AfD-Mitglied und Gründer der aufgelösten Jungen Alternative Stefan Räßle, der 2020 aus der AfD Baden-Württemberg ausgeschlossen wurde) einfanden. Buchner, so Belltower News weiter, „sprach auf dieser vorgeblichen Coronavirus-Kundgebung in NPD-Diktion von der ‚Asylindustrie‘ und versuchte über das Wesen des Nationalsozialisten zu dozieren, um hierbei Goebbels zu zitieren.“ Weiterhin sollen auf dieser Kundgebung einige Teilnehmende T-Shirts von „Forke und Schaufel“ getragen haben.⁸

Am 26.9.2020 organisierten Mario Buchner und Torsten Frank eine „Forke und Schaufel“-Demonstration in Mainz, wo erneut Stefan Räßle sowie weitere (ehemalige) AfD-Mitglieder als Gastredner*innen auftraten. Während Frank moderierte, wettete Buchner in seinem Redebeitrag gegen die Landesregierung von Rheinland-Pfalz, die er wegen vermeintlicher „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“ angeklagt sehen wolle und wünschte sich eine Zeit zurück, „wo es noch angemessene Strafen ge-

geben hat.“ Im weiteren Verlauf der Rede fantasierte er davon, mehr Menschen zu mobilisieren, um „dieses System zum Einsturz zu bringen“ und forderte die Demoteilnehmenden und Zuschauende eines Live-streams dazu auf: „[...] ich hoffe, dass ihr das alle macht da draußen: geht vor eure Parlamente, geht hinaus auf die Straße. Ihr werdet arbeitslos werden, ihr werdet eure Familie nicht ernähren können, ihr werdet eure Wohnung, euer Hab und Gut verlieren, ihr werdet geschiedet werden, euer Lebenstraum, eure, eure Firma müsst ihr abgeben, ja all das geht den Bach runter. Hängt euch nicht depressiv im Keller auf! Sondern setzt euer Leben dafür ein, auf die Straße zu gehen und für Einigkeit, Recht und Freiheit zu kämpfen, um diesen Verbrechern [zeigt auf Landesparlament RLP] das richtige Strafmaß zukommen zu lassen!“ Deutlich wurden erneut seine Widerstands- und Umsturzfantasien, für die er die Anwesenden und Zuschauenden rekrutieren wollte.

Buchners vorerst letzter öffentlicher Auftritt als Demo-Anmelder und -Redner war am 11. November 2020, wo er „selbst ‚Forken und Schaufeln‘ als terroristische Vereinigung bezeichnete“⁵.

4 Ein Blick in die Facebook-Gruppe

Zu guter Letzt können wir noch konkreter einen Blick auf die Facebook-Gruppe „#StayAwake Bamberg“ werfen. Dort werden die Untiefen des Internets mit allerlei Verschwörungsbrei beladen, insbesondere ist aber auch hier einmal wieder festzustellen: Die einzige Partei, auf die sich immer und immer wieder positiv bezogen wird und von der eigene Inhalte geteilt werden, ist die AfD. Accounts die dort auffällig viele AfD-Inhalte teilen sind Gerold Mühle, Zyan Lassma und Podpulkovnik Martreb. Bei Letzterem handelt es sich um einen Account des Reservisten Klaus B., eines der führenden Gesichter von StayAwake. Er teilte beispielsweise am 26. November 2025 einen Beitrag vom Bamberger AfD-MdL Florian Köhler und ein Video dessen YouTube-Kanals, spezifisch aus dessen Playlist „Köhler TV“ (Abb. 16). Am selben Tag teilte Christiane Göbel, die Administratorin der Gruppe ist, einen Post der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag (Abb. 17). Klaus B. alias „Podpulkovnik Martreb“ antwortete darauf mit: „Brillant unsere künftige Kanzlerin“ – gemeint ist Alice Weidel (Abb. 18). Deutlich wird die Verbindung auch in dem am 11. Februar 2026 geposteten Wahlaufufruf von Gerold Mühle, in dem von den Altparteien und Journalist*innen, die alle linke Aktivist*innen seien, gesprochen wird – und dass man die AfD trotzdem wählen müsse (Abb. 19).



Abbildung 16



Abbildung 17

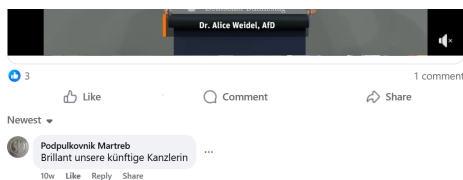


Abbildung 18



Abbildung 19

Auch aus dem Umfeld der AfD werden regelmäßig Inhalte geteilt: Gerold Mühle postete, ebenfalls am 26. November 2025, ein Video des rechtspopulistischen Nachrichtenportals NIUS (Abb. 20). Zyan Lasma teilte zwei Tage zuvor ein Video der AfD-nahen Zeitung Junge Freiheit (Abb. 21). Gerold Mühle teilte am 7. Januar 2025 die Ankündigung für das Interview zwischen Weidel und Musk, dass als Kooperation zwischen kontrafunk und dem rechtsextremen Compact Magazin gestreamt wurde

(Abb. 22). Das Interview gewann an Bekanntheit für Weidels Bezeichnung Hitlers als „kommunistische[n], sozialistische[n] Typ“⁴⁹. Mit Margit Kern reiht sich am 23. November 2025 noch ein Mitglied der Facebook-Gruppe in die Reihen ein, die Inhalte von Compact teilen (Abb. 23). Die einzelnen Beispiele sollen hier als Illustration dafür dienen, dass Stay-Awake Kontakte in die Szene der Neuen Rechten hat, sich für die Inhalte der extremen Rechten interessiert und diese gut findet.



Abbildung 20

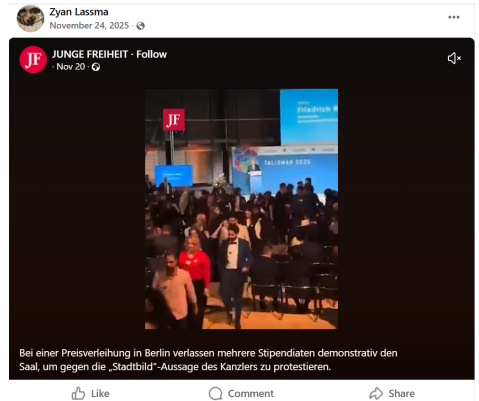


Abbildung 21



Abbildung 22



Abbildung 23

Oft werden also auch Inhalte der AfD gerepostet; dass ein „hochrangiger“ Bamberger AfD-Politiker aber selbst etwas in der Facebook-Gruppe teilt, ist selten: Michael Weiß (laut „Fränkischem Tag“ Kreisvorsitzender der AfD Bamberg [Stand: 14. November 2025]¹⁰, Direktkandidat für die Bundestagswahl 2025 der AfD Bamberg-Forchheim, Kandidat für den Stadtrat Bamberg 2026) teilte dort sein Gespräch mit David Bendels, Inhaber und Chefredakteur des rechtspopulistischen Deutschland-Kuriers, im Anschluss an dessen Berufungsprozess. Dieser hatte ein gefaktes Bild von Nancy Faeser, auf dem sie ein Schild mit dem Text „Ich hasse die Meinungsfreiheit“ hält, gepostet. In erster Instanz wurde er zu einer siebenmonatigen Bewährungsstrafe verurteilt, wozu in Bamberg am 14. Januar 2026 der Berufungsprozess stattfand. Der Deutschland-Kurier rief zur Begleitung des Prozesses auf. Seinem Ruf folgten nicht nur rechte Medien wie Compact, AUF1, der Deutschland-Kurier selbst und rechte Streamer (Weichreite, Helge Spunkt, Aktivistmann), sondern auch einige bekannte Gesichter von StayAwake, gepaart mit einem Infostand der AfD vor dem Gerichtsgebäude (Abb. 25). Das Posten des Videos von Weiß (Abb. 24) und die Anwesenheit von StayAwake-Aktivist*innen bei Bendels Berufungsverfahren machen deutlich, dass auch 2026 noch enge Kontakte und Verknüpfungen zwischen StayAwake und der AfD bestehen.

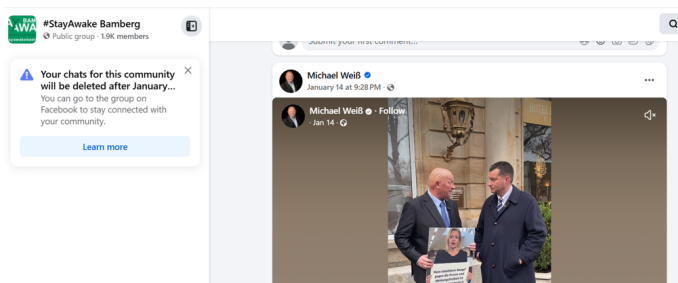


Abbildung 24: Facebook Screenshot mit einem Post von Michael Weiß (AfD), der direkt in der StayAwake veröffentlicht wurde

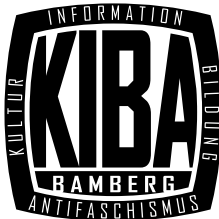


Abbildung 25: Vor dem Landgericht Bamberg zum Berufungsverfahren gegen David Bendels mit AfD Stand, Anhänger*innen, Interessierten und Streamern

Quellen

1. Drucksache Nr. 18/12273 vom 26.02.2021 des Bayerischen Landtags https://www.bayern.landtag.de/www/ElanTextAblage_WP18/Drucksachen/Schriftliche%20Anfragen/18_0012273.pdf
2. <https://rheinmain-rechtsaussen.org/glossar/langhans-daniel/>
3. <https://www.sueddeutsche.de/bayern/prozess-gericht-verurteilt-ulmer-ob-kandidaten-wegen-volksverhetzung-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-231214-99-298086>
4. https://www.ulm-news.de/weblog/ulm-news/view/dt/3/article/95261/Volk_sverhetzende_Inhalte%3A_Hausdurchsuchung_beim_ehemaligen_Ulmer_OB-Kandidat_Daniel_Langhans
5. <https://demos-ww.de/blog/2021-02-15-dossier-forke-schaufel.html>
6. <https://www.merkur.de/lokales/bad-toelz/verwirrung-bundestags-kandidatur-toelzer-kreisvorsitzender-buchner-verlaesst-7026104.html>
7. <https://demos-ww.de/blog/2021-08-27-fassfabrik.html>
8. <https://www.belltower.news/patriotic-opposition-europe-das-letzte-aufgebot-102779/>
9. <https://www.tagesschau.de/inland/bundestagswahl/parteien/weidel-musk-100.html>
10. <https://www.fraenkischertag.de/lokales/bamberg/politik/wahl-2025-bamberger-afd-kandidat-weiss-ist-enttaeuscht-art-426227>

Über KIBA



KIBA steht für Kultur, Information, Bildung, Antifaschismus und ist eine Gruppe aus Bamberg, die über rechte Umtriebe informiert, Bildungs- und Kulturveranstaltungen organisiert und sich gegen jede Art der Diskriminierung engagiert. KIBA ist für eine Gesellschaft ohne Ausbeutung, Unterdrückung und Hass.

Impressum

AStA Bamberg e. V.

Postanschrift: Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Büro der Studierendenvertretung
Zu Händen: AStA Bamberg e. V.
Am Kranen 12
96047 Bamberg

Kontakt

E-Mail:

kiba-ba@riseup.net

Website:

<https://kiba.noblogs.org>

Eigentumsvorbehalt

Nach diesem Eigentumsvorbehalt ist diese Zeitschrift solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. „Zur-Habe-Name“ ist keine persönliche Aushändigung im Sinne dieses Vorbehalts. Wird die Zeitschrift der/dem Gefangenen nicht persönlich ausgehändigt, ist sie dem Absender unter Angabe des Grundes der Nichtaushändigung zurückzusenden.